

Klimaexpertinnen: Vernetzt für ambitionierten Klimaschutz

Vernetzungs-Breakout-Sessions

Einlass am 23.02.2021 ab 11:30 Uhr

1. Rolle und Zusammenspiel von Technologieinnovation und Verhaltensänderungen für die Transformation

Technologieinnovation und Verhaltensänderungen müssen wichtige Elemente einer Implementierungsstrategie sein. Wir wollen die Rolle und das Zusammenspiel sowie die bisherigen Fortschritte diskutieren, den Fokus unserer Arbeit in den Verbänden hinterfragen und konkrete Ideen sammeln, wie wir nachhaltiges Handeln attraktiv machen können.

Moderation: Silvie Kreibiehl, Germanwatch e.V. und Dr. Angelika Denk, selbständig

2. Mobilität: Kann die soziale und klimagerechte Verkehrswende nur mit Frauen gelingen?

Der Verkehr muss deutlich mehr zum Klimaschutz beitragen. Es reicht nicht aus, nur die Reisezeiten zu reduzieren. Der Workshop entwickelt Perspektiven und Herausforderungen einer modernen Stadt- und Verkehrsentwicklung und sammelt Hinweise und Tipps für die weitere Vernetzung der Akteur*innen.

Moderation: Carolin Ritter, VCD und Juliane Krause, Plan+Rat

3. Wie kommt Gender in den Klima-Mainstream?

Geschlechtergerechte Klimapolitik wird auf nationaler und EU-Ebene gefordert, aber noch nicht konsequent umgesetzt. Welche Erfahrungen haben wir mit der Entwicklung und Anwendung von Gender-Instrumenten in der Klimapolitik? Welche Barrieren müssen überwunden werden?

Moderation: Katharina Habersbrunner, BENG eG und Dr. Anke Stock, WECF e.V. Deutschland

4. Agrarpolitik - Maßnahmenprogramm 2030 für die Landwirtschaft

Damit die EU ihre Klimaziele für das Jahr 2030 erreichen kann, muss auch die Landwirtschaft einen höheren Beitrag leisten. Welche Instrumente können dazu in der gemeinsamen Agrarpolitik und den nationalen Strategieplänen für ihre Umsetzung genutzt werden? Welche Wechselwirkungen gibt es zu anderen Zielen wie Anpassung an den Klimawandel, bessere landwirtschaftliche Einkommen und die Entwicklung ländlicher Räume?

Moderation: Katharina Brandt, Germanwatch e.V.

5. Soziale und Klimaschutz-Ziele zusammendenken am Beispiel des Gebäudesektors

Zum Erreichen der Klimaschutzziele ist die Senkung des Energieverbrauchs im Gebäudesektor zentral. Gleichzeitig birgt die energetische Modernisierung, insbesondere von Mietwohnungen, vor allem in den deutschen Großstädten sozialen Sprengstoff. In der Breakout-Session soll aufgezeigt werden, dass Klimaschutz und Sozialverträglichkeit sehr wohl vereinbar sind und diskutiert werden, welche Maßnahmen dazu ergriffen werden können.

Moderation: Caroline Gebauer und Irmela Colaço, BUND e.V.

6. Umweltbildung – Ein Planet braucht viele Stimmen: Ansätze und Herausforderungen einer interkulturellen Klimaschutzbildung

Diskussionsrunde mit Diana Schild, NourEnergy e.V., Kübra Gümüsay, Publizistin und Martina Bergk, LIFE e.V.

Die Klimakrise fordert eine schnelle ökologisch nachhaltige Umgestaltung der Gesellschaft unter Beteiligung vieler. Doch die deutsche Klimabewegung zeigt sich wenig multikulturell. People of Color werden bisher kaum zum Klimaschutz sichtbar und auch die sich öffentlich für Klimaschutz engagierenden Frauen sind im Wesentlichen Deutsche ohne Migrationshintergrund.

Die Vision eines Klimaschutzengagements, das Kulturen verbindet, scheint nur schwer erreichbar, und so bleibt auch das Potential vieler Frauen ungenutzt und viele wertvolle multikulturelle Sichtweisen bleiben ungehört.

In dieser Breakout-Session werden Beispiele, Wege und Erfahrungen diskutiert, um Frauen aller Kulturen, die an Umwelt- und Klimaschutz interessiert sind, stärker für die aktive Klimaschutzbewegung zu gewinnen, interkulturelle Klimaschutzarbeit zu ermöglichen und globale Perspektiven zum Klimaschutz sichtbar zu machen.

Moderation: Dr. Christiane Averbek, Klima-Allianz Deutschland

7. Vernetzung – „Kräfte bündeln – aber wie?“

Vernetzung, Erfahrung und Initiativen von Frauen in Natur- und Umweltschutzverbänden.

Gute Vernetzung verkürzt Wege, schafft Expertise und stärkt eigene Positionen. In der Natur- und Umweltschutzbewegung und ihren Organisationen scheint diese offensive Zusammenarbeit zwischen Frauen allerdings noch deutlich ausbaufähig. Der Workshop soll ein Forum für den Austausch über Erfahrungen, Initiativen und konkrete Ideen bieten, die solche Kooperationen initiieren und stärken können.

Moderation: Dr. Anna Wöbse, Euronatur und Anna Geuchen, DNR

Melden Sie sich unter folgendem Link an:

<https://www.bmu-events.de/de/event/frauenvernetzungskonferenz>.